

Buggyclub Zentralschweiz

Robin Frischkopf
Mauenseestr. 6
6212 St. Erhard

Mail: aktuar@buggyoffroad.ch
www.buggyoffroad.ch



BUGGYCLUB
Zentralschweiz

Bericht des 1. BCZ-Clubrennens 2011 am 2. April

Am Samstag dem 2. April war es soweit. Das 1. BCZ-Clubrennen des Jahres 2011 konnte durchgeführt werden. Erstmals musste nicht tagelang gezittert werden und über die Durchführung lange überlegt, denn die Wettervorhersage sah schon von vornherein sehr gut aus. Wie letztes Jahr zeigte sich der April von seiner schönsten Seite. Jedoch musste nicht wie letztes Jahr auf eine Baubewilligung gewartet werden, sondern wir konnten sogleich loslegen mit der Saison. Trotzdem war die Sache nicht ganz ohne Bürokratie zu erledigen und vor allem Präsident Manfred Mathys legte sich enorm ins Zeug und beschaffte unter grossem Einsatz die für den Anlass benötigten Bewilligungen von Gemeinde und Polizei.

Dank des vorherig schon guten Wetters und scheinbar plötzlichen Frühlingseinbruchs konnte die Piste schon rechtzeitig in Stand gebracht werden und war für das Rennen bereit. Dies verdanken wir den Pistenwarten und dem Pistenbauteam.



Dem Wetter entsprechend gab es auch viele Anmeldungen, und so tummelten sich am Samstagmorgen über 80 Fahrer auf dem Platz und schnell war alles voll mit Zelten, Tischen und Stühlen. Es wurde notfallmässig ein zweites Fahrerlager eingerichtet am anderen Ende der Piste und auch die Parkeinweiser wurden gefordert. Urs Zuber übernahm erneut die Leitung des Parkdienstes, der nun dank Auflagen der Polizei den ganzen Tag aufrecht erhalten werden musste, und machte mit seinen beiden Helfern Pipoo und Percy einen tollen Job. Ausserdem

stellte uns „Ürsu“ erneut die grossen Zelte für die Festwirtschaft zur Verfügung. Ein grosser Dank gilt diesen drei Helfern, denn auch ohne sie wäre der Anlass nicht möglich gewesen.

Wir freuten uns, neben den Mitgliedern diverse Gastfahrer zu begrüssen aus der ganzen Deutschschweiz, so eine beträchtliche Delegation vom Buggyclub Mägenwil und auch vom MORC Oberbüren inkl. den Pistenchefs KH Kriss und Nöggi Lüber. Aus dem Zürcher Oberland waren „Rösti“ und „Blächi“ zu uns gekommen, und aus dem bernischen Raum Rob Giesberger, Stefan Scheidegger und Marco Stettler, um nur ein paar zu nennen. Bei den Large Scale waren sogar mehr als die Hälfte der Teilnehmer Gastfahrer und einige hochkarätige Fahrer der FG- und Baja-Schweizermeisterschaften waren am Start und forderten unsere Jungs heraus.

Schon am Vormittag waren also die Grenzen der Infrastruktur erreicht und so wissen wir für eine zukünftige Planung der Events, wie viele Leute wir beherbergen können ohne weitere raumgewinnende Massnahmen.

Die kleinen Fehler des letztjährigen Clubrennens konnten fast alle ausgebügelt werden. So erhielt Teilnehmer Markus „Steini“ Steinmann z.B. einen vorgesetzten Posten, von dem aus er fast die gesamte Piste überblicken konnte, die Sicht nur durch den grossen Sprung

getrübt. Mit Patrick „Hümi“ Humard fand sich auch ein Rennleiter mit SM-Erfahrung, der mit Steini zusammen die Leitung der Läufe übernahm. An dieser Stelle gilt ein grosser Dank ihnen beiden, die sich den ganzen Tag für den Verein einsetzten und einen reibungslosen Ablauf garantierten. Es gab nur ein paar kleine Probleme wie z.B. einen PC-Absturz, die schnell gelöst werden konnten und die Rennen immer nur maximal eine Minute oder zwei verzögerten. Der Zeitplan konnte so sehr gut eingehalten werden.



Pünktlich um 8.30 hielt dann Präsident Manfred seine Ansprache, gefolgt von den Erklärungen des Ablaufs durch Steini. Es wurde lediglich vergessen, die 3 Gruppen darauf hinzuweisen, dass ein verschiedenes Layout gefahren wurde (Race über die 4 Kamelbuckel, Hobby und Large daran vorbei) und auch die Weiche jeweils in die richtige Fahrspur gestellt werden musste. Dies wurde dann aber während den Trainingsläufen und Vorläufen nachgeholt und war dann allen klar.

Die Trainings und der erste Vorlauf liefen durch und schon bald war Mittagspause. Letztes Jahr gab es einige Wartezeit, da das Mah-Mah frisch auf Platz zubereitet wurde. Dieses Jahr fanden wir mit unserem Lieferanten eine bessere Lösung. Pünktlich wurden die schon vorbereiteten Äplermagronen mit Apfelmus angeliefert und die Fahrer, die erneut eine



Portion im Startgeld inklusive hatten, und Zuschauer konnten schnell bedient werden. Wer noch nicht satt war konnte sich einen Nachschlag holen, denn es war genug für alle da. Die Festwirtschaft lief auf Hochtouren, auch dank unseren fairen Preisen für Getränke. An dieser Stelle vergessen wir nicht, unserem Kassier Benno zu danken, der sich den ganzen Tag für die Festwirtschaft und die Kasse aufopferte, und mit Unterstützung von Tochter Selina sowie auch von den „Hümi-Girls“ Silvia, Eileen und Kelly den Laden geschmissen hat. Vielen Dank an euch!

Nach der Mittagspause ging es dann auch schon bereits weiter mit dem schönen Motorensound. Bald war auch die 2. Vorlaufserie gelaufen und die Fahrer konnten in Finale eingeteilt werden. Wieder fuhren wir in 3 Kategorien. Die Hobby- und Race- mit 1/8er Fahrzeugen und die Large-Scale-Kategorie mit 1/5er und 1/6er Benziner-Buggys. Die Fahrzeuge waren auch innerhalb der Kategorien wild durchmisch. Bei Hobby waren Monster Trucks und Elektrobuggys mit am Start, bei Race vor allem Buggys jedoch auch ein paar Truggys. Bei Large Scale war die Baja-Dominanz der letzten Jahre gebrochen und es waren auch FG und Hörmann und andere Marken am Start. Ein solch bunt durchmisches Fahrzeugfeld findet man an keinem Rennen in der ganzen Schweiz.

Bei 44 Race-Fahrern gab es ein Achtelfinal, jedoch mit 8 Aufsteigern. Die Hobby-Kategorie hatte mit 12 Teilnehmern das überschaubarste Feld und so durften alle einen Halbfinal fahren mit Garantie zum Finaleinzug. Auch die 23 Large-Scale-Fahrer kamen alle ins Halbfinale, mussten sich jedoch einen von 12 Finalplätzen erkämpfen. Die jeweilige Pole-Position holten sich Stefan Scheidegger (Hobby), Roman Schelbert (Large) und Robin Frischkopf (Race).

Das Race-Achtelfinale gewann der verlorene Sohn Alex Vukovic, der nach langer Abwesenheit bedingt durch seine Berufslehre wieder einmal auf die Piste zurückkehrte. Milan Steiner, Junior vom MORC hatte Glück und obwohl er 7 Minuten vor Schluss ausfiel kam er als 8. weiter, weil Nöggi Lüber sein Auto auf dem grossen Sprung leider zerstörte.



Alex hätte mit seiner Zeit auch ins Halbfinale einziehen können, hatte jedoch im Viertelfinale leider etwas Pech. Das A-Viertelfinale gewann Beni Frischkopf vor Livio Huwiler und das B Oli Hess vor Etienne Kaser, der trotz Loch im Druckschlauch und infolgedessen 2 Abstellern weiter kam. Gastfahrer John Trottmann kam vom Achtelfinale bis ins Halbfinale.



Die beiden Halbfinale gewannen Robin Frischkopf und Björn Altorfer. Etienne Kaser kam dank schneller Fahrt auch ins Finale trotz erneutem Absteller, diesmal war der Leerlauf zu niedrig und auf dem Dach ging er einmal aus. Beni Frischkopf hatte auch den Speed für den Finaleinzug, leider war aber sein Rennen schnell vorbei, da er in der Hektik der ersten Kurve von einem Truggy torpediert wurde und ein Kugelkopf an der hinteren Dämpfung gebrochen war.

Auch Marc Heim und Marco Stettler hatten kein Glück und die schnellen SM-Fahrer, die das Finale sicher spannend gemacht hätten, kamen leider nicht weiter. Wegen einem RC-Ausfall hatte sich Marcos Auto selbständig gemacht.

Bei der Hobby-Kategorie gab es spannende Duelle zwischen Elektros und Verbrenner, Buggys und Trucks sowie Junioren und Erwachsenen. Mit so vielen Elektroautos war es sicherlich die leiseste Gruppe. Die Hobby-Piloten durften alle zuerst ein Halbfinal fahren, das 20 Minuten dauerte. Obwohl alle automatisch im Finale waren gaben wir ihnen die Chance hier noch einmal 20 Minuten Rennerfahrung zu sammeln und den Startplatz für das Finale im direkten Duell herauszufahren.



Am Ende des Finales konnte sich Stefan Scheidegger behaupten trotz zwei fast eine Minute dauernder Akkuwechsel. Die BCZ-Wertung gewann Marco Rytz, der Gesamtzweiter wurde und auf dem dritten Platz war Walti Bischof. Michael Krebs, der im Vorjahr einen Podestplatz geholt hat mit seinem Elektrobuggy, schied leider schon nach 5 Minuten aus. BCZ-Pistenwart Kusi Meier erreichte den 6. Platz mit seinem Savage Flux. Rob Giesberger musste mangels Mechaniker seine Akkus selber wechseln. Gelegentliche Motorabkühlpausen musste er leider auch einlegen und so blieb auch während dem Finale noch Zeit für ein gemütliches Gespräch auf dem Fahrerstand. Trotzdem reichte es für den siebten Platz. Insgesamt kamen 6 der 10 Autos ins Ziel nach 30 Minuten.

Bei den Large Scale war das Niveau sehr hoch, da viele schnelle Club- und Gastfahrer am Start waren. Aufgefallen ist auch BCZ-Junior Angelo Capozzo der sehr weit vorne zu finden war und mit dem 9. Platz noch vor Papa Silvio war sowie vielen anderen gestandenen BCZ-Fahrern.



In den Halbfinalen wurde dann aber die Spreu vom Weizen getrennt und es zeigte sich, wer auch über 20 Minuten die Meister waren. Angelo hatte leider einen technischen Defekt, wer weiss was sonst möglich gewesen wäre. Da sich die Bodenbedingungen von morgens feucht bis abends staubig sehr veränderten, fiel auch den Large Scale Fahrern die Reifenwahl nicht leicht. Dies hatten jedoch alle gut im Griff, mit Ausnahme unseres Präsidenten Manfred. Er schlängelte sich wie auf Glatteis durch die Kurven, bis in der zweiten Runde dann ein technischer Defekt die Erlösung brachte.

So endete das Rennen des 2-Fachen Hobby-BCZ-Meisters, der eine neue Herausforderung bei den Large Scale suchte, leider viel zu früh. Manfred war allerdings die Rettung von Charly Aregger, Large Scale Sieger der letzten beiden Jahre, als er dessen auflösenden Hinterreifen kurzerhand wechselte. Mit 25 Sekunden geschah dieser Reifenstopp deutlich langsamer als in der Formel 1, jedoch reichte es trotzdem für den Finaleinzug von Charly.

Schon beim Aufwärmen für den Finallauf ging leider dann auch Silvio Capozzos Auto kaputt und dieser musste sich, während die anderen starteten, von Frau Yvonne trösten lassen. Nach einem gelungenen Start in den 25 Minuten dauernden Lauf konnte sich Mario Di Bella vom Feld absetzen. Mit konstanter Fahrt und Rundenzeiten um die 37 Sekunden baute er seinen Vorsprung kontinuierlich aus. Spannend wurde es zwischen Platz 2 und 4. Charly, Sascha Kousz und Roman Schelbert lieferten den Zuschauern packende Duelle. Nach einer grandiosen Aufholjagd von Platz 4 konnte dann Charly den 2. Schlussrang belegen und gewann somit erneut die BCZ-Wertung.



Im Mittelfeld spürte man, dass die 25 Minuten lang waren und es, speziell fürs erste Saisonrennen, in sich hatten. Es wurde aber im ganzen Finallauf sehr gut und fair gefahren. Die Streckenposten hatten wenig Arbeit und schlussendlich gelang Mario Di Bella nach 2009 erneut ein Sieg auf der BCZ-Piste mit fast 2 Runden Vorsprung.

Nun war der Finallauf der 1/8 Race an der Reihe. Die 11 Buggys und der Truggy von Oli Hess machten sich an den Start für eine halbe Stunde. Polesetter Robin kam nur schlecht vom Fleck und musste ein paar Plätze her geben. Nach ein paar Runden hatte er diese jedoch wieder zurückgeholt und baute die Führung aus.



Um es etwas spannender zu machen beschloss Robin, nur zwei Mal, also alle 10 Minuten, Sprit abzuholen, und das obwohl die vorgängig natürlich obligatorischen Spritberechnungen sehr knapp ausfielen. Also musste im Falle eines Abstellers wegen zu durstigem Motor ein



Führungspolster aufgebaut werden. Etienne, nach den Vorläufen nur 20. und nur mit viel Glück im Finale drehte jetzt auf. Von einem hinteren Platz holte er langsam auf und näherte sich den Podestplätzen. Auch der Schlauch war nun dicht, der Motor perfekt eingestellt und das Auto machte mit.

Björn Altorfer, ein weiterer BCZ-Favorit für einen Podestplatz, musste leider das Rennen nach 20 Minuten aufgeben. Schon am Clubrennen 2010 war ihm trotz schnellen Fahrens kein Ankommen vergönnt und dieses Mal musste er aufgrund eines gebrochenen Differenzialstiftes, ein Teil das sonst eigentlich niemals kaputt geht, aufgeben.

Als die 30 Minuten um waren kam Robin mit 3 Runden Vorsprung ins Ziel. Die Tankstopps hatten problemlos geklappt dank Boxenhelfer und Alt-BCZ-Präsident Thomas Weber und der restliche Sprit reichte auch noch für ein paar Backflips über den grossen BCZ-Sprung.

Christoph Affolter vom ORCBS war schnell genug gefahren, den 2. Startplatz bis zum Schluss zu behalten, obwohl eine halbe Minute an der Box verlor. Etienne und Thomas Gysling duellierten sich um den dritten Platz und Etienne hatte am Schluss die Vorderhand. Thomas behielt den 4. Platz obwohl er die letzte Runde nicht mehr fertig fuhr und bei 29:42 zuletzt gewertet wurde. Oli Hess schaffte den 8. Platz mit seinem Truggy und machte 4. In der BCZ-Wertung. Livio Huwiler, der auch schnell unterwegs war, hatte weniger Glück und leider ein paar Absteller, konnte aber noch 9. werden. Auch Thomas Haller, der uns und sich selbst mit dem Finaleinzug positiv überraschte, kam ins Ziel und wurde 10.

So ging ein langer und anstrengender Tag zu Ende und die Rangliste wurde verlesen und die Sieger beklatscht. Es war jedoch auch ein toller, schöner und warmer Tag gewesen, und das Alpenpanorama schien noch nie so nah und imposant wie heute.

Nach dem gemütlichen BCZ-Nachtessen und Zusammenräumen verliessen wir unsere nun wirklich richtig renngetaufte Strecke unter glänzendem Sternenlicht.

Natürlich war nicht alles perfekt. Der Verein bzw. das OK kann und soll sich weiter von Lauf zu Lauf verbessern und Fehler ausbügeln. Dies geht jedoch nur mit der Mithilfe und der (konstruktiven) Rückmeldung der Teilnehmer. Auch an die Fairness der Teilnehmer sei erneut appelliert. Durchs Band war diese gut, es gab aber auch Ausnahmen und es wurde geblockt oder abgekürzt. Auch sind einige Leute partout nicht als Streckenposten erschienen.

Die Streckenposten der verschiedenen Kategorien wussten auch nicht immer, wie man die anderen Autos am besten rangiert. Oder dass man z.B. einen abgestorbenen Baja einfach wieder anlassen kann und soll, oder wo man das Auto anfassen und drehen muss, damit es wieder in der Fahrtrichtung steht und nicht gegen diese.

Auf dieses Thema und die anderen Schwachpunkte werden wir beim nächsten Rennen eingehen, damit wir auch weiterhin unsere Rennen von „klein und gross“ zusammen austragen können.

Der Dank des Vorstandes und dem ganzen Verein gilt allen Helfern die schon zuvor erwähnt wurden und natürlich auch allen anderen, die zum Gelingen des Events beigetragen haben. Natürlich auch den Mitgliedsfrauen und Partnerinnen die uns mit Kuchen versorgten. Auch den Sponsoren sei gedankt (Liste unten).

Nun freuen wir uns auf die nächsten Clubrennen auf der schönen Piste, und hoffen wieder auf Wetterglück. Die Gesamtsieger stehen noch lange nicht fest...



Hobby: Walti und Marco



Race: Christoph, Robin, Etienne



Large: Sascha, Mario, Charly

Race 1/8

(44 Fahrer):

- | | | |
|-----------|-----------------------------|------------|
| 1. | Robin Frischkopf | BCZ |
| 2. | Christoph Affolter | ORCBS |
| 3. | Etienne Kaser | BCZ |
| 4. | Thomas Gysling | BCZ |
| 5. | Daniel Amsler | MORC |
| 6. | Beat Knutti | RCM |
| 7. | Patrick Küng | BCM |
| 8. | Oliver Hess | BCZ |
| 9. | Livio Huwiler | BCZ |
| 10. | Thomas Haller | BCZ |
| 11. | Björn Altorfer | BCZ |
| 12. | Hausi Stettler | ORCBS |
| ½ Finale: | | |
| 13. | Lars Marchioro | MORC |
| 14. | John Trottmann | |
| 15. | Patrick „Rösti“ Füglistaler | MORC |
| 16. | Bruno Hofer | MORC |
| 17. | Marc Heim | ORCBS |
| 18. | Ronny Lüber | MORC |
| 19. | Philip „Hagi“ Hagnauer | BCZ |
| 20. | Marco Fuchs | BCZ |
| 21. | Marco Stettler | ORCBS |
| 22. | Karl-Heinz Kriss | MORC |
| 23. | David Kreienbühl | BCZ |
| 24. | Benjamin Frischkopf | BCZ |
| ¼ Finale: | | |
| 25. | Hans Frei | MORC |
| 26. | Pascal Fritschi | BCM |
| 27. | Roger Burkhardt | |
| 28. | Thomas v. Allmen | BCZ |
| 29. | Michael Amsler | MORC |
| 30. | Patrick Metzger | BCZ |
| 31. | Sean Carmen | |
| 32. | Alex Vukovic | BCZ |
| 33. | Luca Glanzmann | BCZ |
| 34. | Roger Rothenbühler | BCM |
| 35. | Roger „Blächi“ Meyer | MORC |
| 36. | Marcel Casutt | BCZ |
| 37. | Reto Roth | BCM |
| 38. | Alexander Nitz | MORC |
| 39. | Lukas Etzweiler | |
| 40. | Milan Steiner | MORC |
| ⅕ Finale: | | |
| 41. | Bruno Lüber | MORC |
| 42. | Sven Mohler | BCZ |
| 43. | Pascal Käppeli | BCZ |

Hobby 1/8

(12 Fahrer):

- | | | |
|-----|--------------------|------------|
| 1. | Stefan Scheidegger | |
| 2. | Marco Rytz | BCZ |
| 3. | Walter Bischof | BCZ |
| 4. | Luca Schoch | MORC |
| 5. | Ramon Zürcher | |
| 6. | Markus Meier | BCZ |
| 7. | Rob Giesberger | |
| 8. | Tobias Hegi | BCZ |
| 9. | Michael Krebs | |
| 10. | Gilbert Schnidrig | |



Large Scale 1/5

(23 Fahrer):

- | | | |
|-----------|------------------|------------|
| 1. | Mario Di Bella | |
| 2. | Charly Aregger | BCZ |
| 3. | Sascha Kousz | |
| 4. | Roman Schelbert | |
| 5. | Markus Brunner | BCZ |
| 6. | Gérald Privat | |
| 7. | Daniel Grossmann | BCZ |
| 8. | Edgar Staubach | |
| 9. | Richard Hodel | |
| 10. | Kevin Trottmann | |
| 11. | Patrick Hegi | BCZ |
| 12. | Silvio Capozzo | BCZ |
| ½ Finale: | | |
| 13. | Thomas Hürlimann | BCZ |
| 14. | Roger Kousz | |
| 15. | Bruno Bühler | BCZ |
| 16. | Danny Hagenbuch | |
| 17. | Simon Nikles | BCZ |
| 18. | Timo Schneider | |
| 19. | Patrick Titi | |
| 20. | Manfred Mathys | BCZ |
| 21. | Angelo Capozzo | BCZ |
| 22. | Michael Koenig | |
| 23. | Kurt Häfliger | BCZ |

Alle Resultate im Detail:

<http://www.buggyoffroad.ch/bczone/BCZCL1/>

Event Info BCZ:

<http://www.buggyoffroad.ch/events>

Sponsoren Clubrennen 2011:

- Baarer Bier (Bier)
- Knutwiler Mineralwasser (Mineral)
- WinRace / Markus Steinmann (Software Zeitmessung)
- Fankhauser Speed Secrets (Reiniger GT85 an Helfer verteilt)

Bannersponsoren BCZ

- RobinRacing RB/Power-Save-Racing/GQ
- Hobbyshop Hässig AG
- TM-Models Windisch
- Hope Modellbau AG
- RC Chacal

Verfasst von Robin Frischkopf mit Hilfe von Manfred Mathys (Reporter Large), Kusi Meier (Reporter Hobby) und Marcel Casutt (Webmaster) mit Bildern von Jan Vögtlin und anderen.